

Die Preußische Monarchie visualisieren Ein Bericht aus dem Werkzeugkasten

BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Jan Wierzoch und Lou Klappenbach, TELOTA – The Electronic Life Of The Academy¹

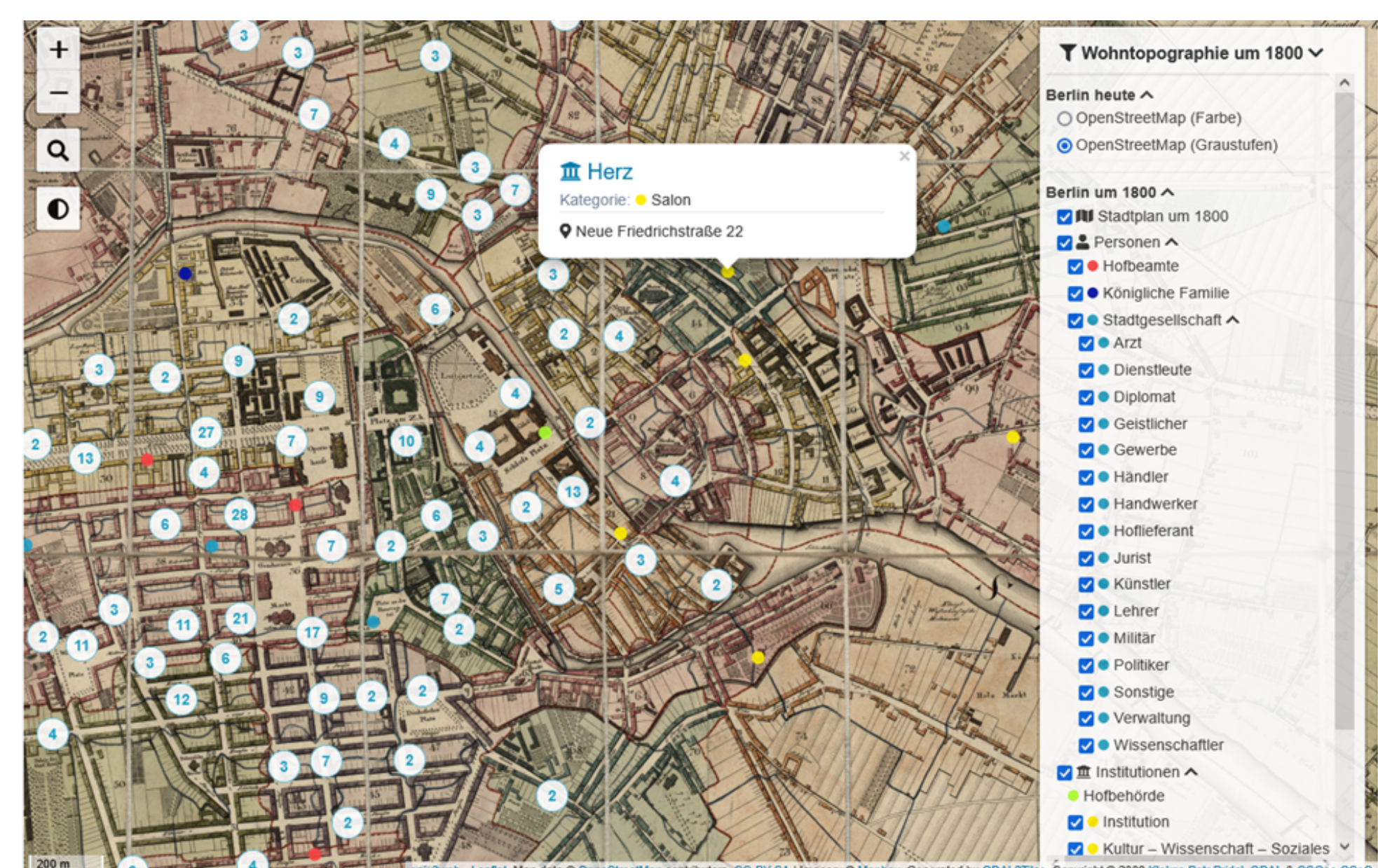
Einleitung



Visualisierungen als Ergänzung von Digitalen Editionen stellen nicht nur eine weitere Einstiegsmöglichkeit in das Thema der Edition dar und ermöglichen eine Erweiterung der Edition um zusätzliche (quantitative) Informationen, sondern bieten vielmehr eine neue Perspektive und weitere Zugangsmöglichkeit zu den zugrundeliegenden Daten, die zudem durch Interaktionsmöglichkeiten wie Filter, Suchen, Vergrößerungen oder Verlinkungen explorierbar sind.

Das Projekt „Praktiken der Monarchie“² als Teil des Akademienvorhabens „Anpassungsstrategien der späten mitteleuropäischen Monarchie am preußischen Beispiel 1786 bis 1918“ nutzt für die Darstellung der je nach Modul sehr unterschiedlichen Daten verschiedene Formen der Visualisierung:

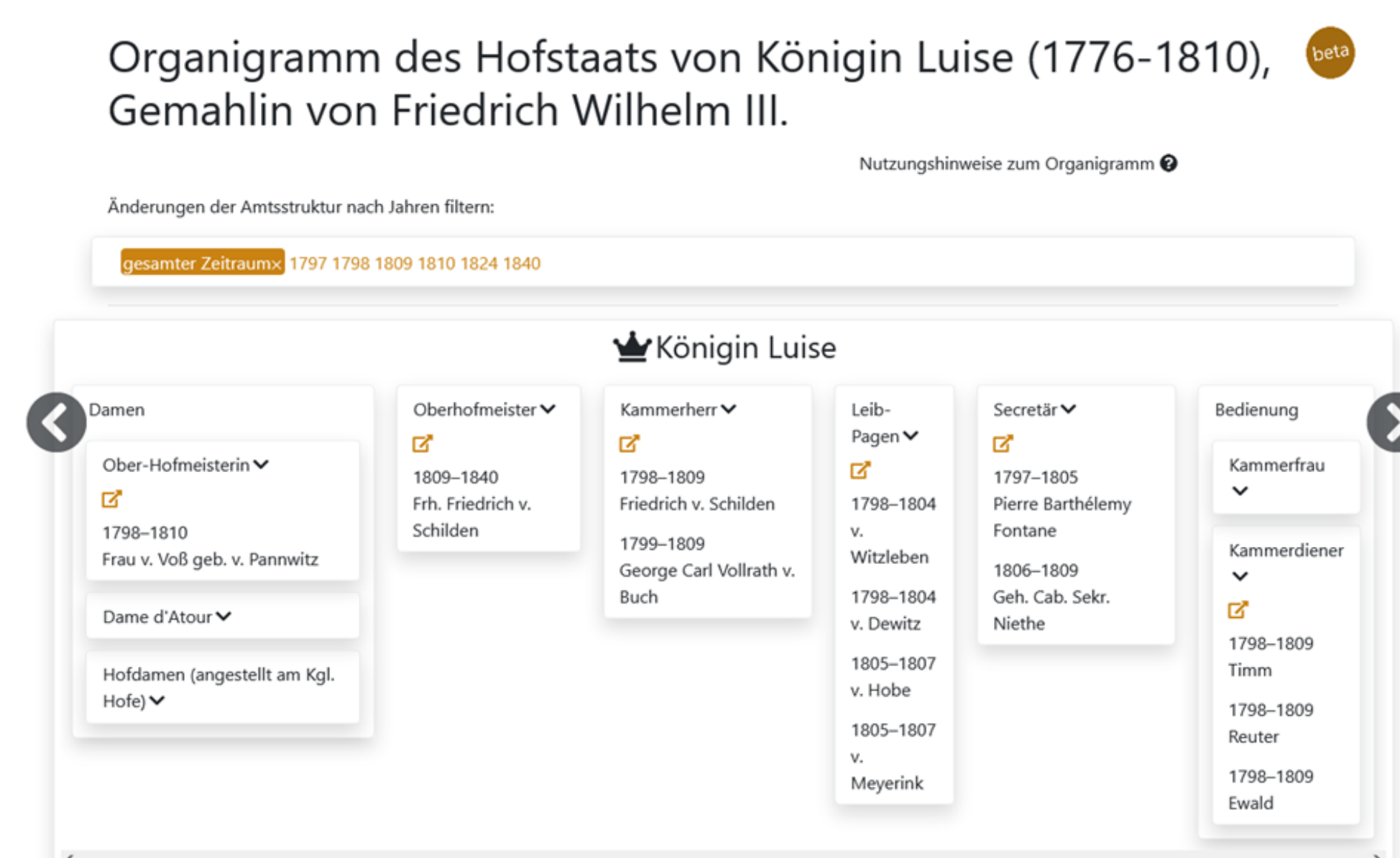
Wohntopographie



Die Wohntopographie³ bildet Wohnadressen des Hofpersonals sowie der Stadtgesellschaft und wichtiger Institutionen im historischen Berlin als Kartenvisualisierung ab. Das Ziel der Visualisierung ist es, die Verteilung der Wohnorte des Hofpersonals mit der restlichen Stadtgesellschaft zu vergleichen. Die Kartenvisualisierung besteht aus einer

zoombaren OpenStreetMap des heutigen Berlins sowie einem darüber platzierten historischen Stadtplan von 1811. Die Wohnadressen von Personen sowie die Standorte wichtiger Institutionen sind mittels farblicher Punkte eingezeichnet. Bei Klick auf die Adresspunkte werden Informationen zu den dort ansässigen Personen oder Institutionen inklusive Verlinkung zum Projektregister angezeigt. Ein Filter bietet die Möglichkeit, Berufsgruppen ein- und auszublenden. Über eine Suche kann gezielt nach bestimmten Personen oder Institutionen gesucht werden. Die Karte für Berlin um 1800 wurde bereits publiziert, vier weitere (für die Stichjahre 1845, 1872, 1892 und 1914) sind geplant. Die zugrundeliegenden Daten liegen im geoJSON-Format vor, die Kartenanwendung wurde mittels der open-source JavaScript-Bibliothek leaflet.js⁶ umgesetzt.

Organigramme



Die Organigramme⁵ bilden in Form eines ausklappbaren Strukturbaums die hierarchische Amtsstruktur der preußischen Hofstaaten ab. Neben den Bezeichnungen und Funktionen werden auch Informationen über die Besetzung der Ämter und Behörden, die Beziehungen zwischen diesen, sowie Veränderungen in der Amtsstruktur im Verlauf der Jahre abgebildet. Bei der Betrachtung einzelner Jahre wird zu jedem Amt zusätzlich angezeigt, ob dieses im Vergleich zum vorhergehenden Jahr hinzugefügt, entfernt, ausgesetzt oder restrukturiert wurde. Die Hofstaaten werden in TEI-XML erfasst, die Verarbeitung und Darstellung erfolgt mittels XQuery und XSLT.

Das Organigramm zum Hofstaat von Wilhelm I. wurde bereits veröffentlicht, sukzessive werden die Hofstaaten vier weiterer Monarchen und ihrer Parallelhöfe folgen, so dass im Ergebnis ein umfangreiches Bild der Hofstaaten, ihrer Strukturen und Verläufe gezeichnet wird.

Adjutantenjournale



Die Journale der diensthabenden Flügeladjutanten⁷ des Monarchen (kurz Adjutantenjournale) hielten die Termine, Aufenthaltsorte, Veranstaltungen und Treffen am Hof fest und bieten somit einen umfangreichen Einblick in den Tagesablauf der preußischen Monarchen für den Zeitraum von 1819 bis 1913. Die Darstellung erfolgt in Form einer klassischen Text-Bild-Visualisierung durch die Gegenüberstellung der hochauflösenden Scans der Originale sowie des edierten Textes. Das Mitlaufen der Abbildung beim Scrollen durch den Text ermöglicht dabei einen schnellen Abgleich von Edition und Original. Sachanmerkungen und Verlinkungen zu den Registern der Projektwebsite machen zudem ein schnelles Einlesen in das Thema sowie weitere Recherchen im Datenbestand möglich und bieten durch ihre spezielle Auszeichnung eine eigene Datenbasis, die für weitere Forschungen genutzt werden kann. Die Journale werden in TEI-XML erfasst, die Verarbeitung und Darstellung erfolgt mittels XQuery, XSLT und JavaScript.

FAIR-Data und Weiternutzung

Ein großer Vorteil digitaler Visualisierungen ist dann gegeben, wenn sie nicht nur einen interaktiven Zugang zu den zugrundeliegenden Datenbeständen bieten, sondern diese auch für externe Verarbeitungen und Analysen zur Verfügung stellen. Um dies zu ermöglichen, ist eine Publikation nach den FAIR-Data-Prinzipien sinnvoll. Alle in den Visualisierungen verarbeiteten Daten werden daher unter CC-BY-SA-Lizenz zum Download angeboten und über Schnittstellen verfügbar gemacht, sodass auch die wissenschaftliche Gemeinschaft und Öffentlichkeit die Möglichkeit hat, mittels eigener Anwendungen an Kulturen der Erinnerung zur preußischen Monarchie mitzuschreiben und weiterzuforschen.

1 <https://www.bbaw.de/bbaw-digital/teleta>
2 <https://actaborussica.bbaw.de>
3 <https://actaborussica.bbaw.de/wohntopographie>

5 <https://leafletjs.com/>
6 <https://actaborussica.bbaw.de/organigramme>

7 <https://actaborussica.bbaw.de/adjutantenjournale>

